

Deutsche Gesandtschaft

Stockholm, den 11.2.1941

Der Transportoffizier (T.O.)
beim Militärattaché
Tgb.Nr. 184/41.

Ink. d. 14/2 1941
KUNGL. JÄRNVÄGSSTYRELSEN
MILITÄRBYRÅN

D. Nr. *Milit. Jy 25/41*

An

Kgl. Svenska Järnvägsstyrelsen
Militärbyrå

S t o c k h o l m

Bezug: Dortige Schreiben 25/1941 vom 8.2. und 26/41 vom 10.2.1941.

Betreffend Einhaltung des Planes für Hufeisenzüge
zwischen Trondheim und Storlien habe ich an die Transportkommandantur
Oslo nachstehendes Telegramm gerichtet:

"Hufeisenzug 29/1/41 abging Trondheim statt 13,10 Uhr erst 18,10 Uhr
ferner neuer regelmässiger Hufeisenzug erstmalig 4/2/41 abging
Trondheim statt 06.15 Uhr erst 12,35 Uhr. Vorbestellte Verpflegung
in Östersund konnte daher statt 18,30 Uhr erst 5/2/41 00,24 Uhr
erfolgen. Station Storlien normalerweise nachts unbesetzt ebenso
Bahnhofsrestaurant Östersund. Planmässiges Anbringen der Hufeisenzüge
mit Mannschaften daher unerlässlich. SJ werden in Zukunft
verspätet eintreffende Hufeisenzüge erst nächsten Tag im vorgesehenen
Plan abnehmen und weiterführen. Bitte Aussenstelle Trondheim
entsprechend anzuweisen."

Betreffend Einsatz von Personenwagen mit elektrischer
Heizung seitens der Norwegischen Staatsbahnen habe ich an die Trans-
portkommandantur Oslo nachstehendes Telegramm gerichtet:

"Im Hufeisenzug 7/2/41 von Trondheim eingesetzter BC-Wagen hatte
keine elektrische Heizung, ebenso ist der Personenwagen im Zuge
der über Storlien nach Haparanda laufenden Kolonne ohne elektrische
Heizung an SJ vorgemeldet. Bitte nochmals Aussenstelle Trondheim
anzuweisen, nur Personenwagen mit elektrischer und Dampfheizung
nach Schweden zu schicken."

Ich hoffe, dass nunmehr den berechtigten Wünschen der
SJ in Zukunft Rechnung getragen werden wird.

Mauritz

Major

*1 B. dass ggf. Station i fr.
Bis - milit. Ober*